

## V o r s p i e l .

(Gesellschaftsraum im Schlosse Edmondstoans. Rechts hohe, offene Bogenfenster und eine ebensolche Türe, die alle auf die Terrasse des Schlosses führen. Rechts rückwärts in der abgeschrägten Wand die Eingangstüre. Weiter links in der rückwärtigen Wand die Türe in einen zweiten Gesellschaftsraum. In der linken Seitenwand rückwärts die Türe in den Speisesaal, links vorne die Türe in das Spielzimmer. Zwischen den beiden Türen links ein mächtiger Marmorkamin mit zwei kleinen Fauteuils davor. Rechts vorne ein Etablissement, Sofa, Tisch und Stühle. Zwischen den beiden Türen der Rückwand ein grosser, alter, geschnitzter Kasten. Sonstige Sitzgelegenheiten. Alle Wände sind, insbesondere über dem Kamin und dem geschnitzten Kasten, mit Goblins, Jagdtrophäen, alten Waffen etc. geschmückt.)

## 1. S z e n e .

(Im Speisesaal nebenan ist die, aus Verwandten und intimen Freunden des Hauses bestehende Jagdgesellschaft versammelt und eben nach dem Diner. Man hört Gläserklingen, Lachen und Rufe : Waidmannsheil - Waidmannsheil ! Da tritt die Gesellschaft auf. Die Herren im Frack, die Damen in grosser Abendtoilette. Ralph, das Weinglas in der Hand, flüchtet lachend vor den gleichfalls mit Weingläsern versehenen Gästen, die ihn umdrängen.)

Ralph:

(lachend) Genug - genug ! Euere Toaste werden bedenklich !

Vorwort

(Gesellschaft) in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die soziale Lage der Bevölkerung war eine sehr schlechte, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank. Die soziale Lage war sehr schlecht, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank. Die soziale Lage war sehr schlecht, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank.

1. Kapitel

Die soziale Lage der Bevölkerung war eine sehr schlechte, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank. Die soziale Lage war sehr schlecht, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank. Die soziale Lage war sehr schlecht, die Arbeit war sehr schwer, die Löhne waren sehr niedrig. Die Arbeiter waren sehr arm, die Kinder waren sehr krank.

Die Gäste: Oho - oho !

Freddy: Den meinen musst Du noch über Dich ergehen lassen !

Nr. I. Lied mit Chor. (Motiv 18.)

---

Freddy: Den Bruch, das grüne Blatt,  
Gönnt man submiss,  
Wenn man ihn selbst schon hat,  
Auch Dir gewiss.  
Im Jägerparadies  
Ist Jagen Zweck - ;  
Drum sei so gut und schiess'  
Nicht Alles weg !

Chor: Den Bruch, das grüne Blatt,  
etc. etc.

Die Gäste: Waidmannsheil - Waidmannsheil !

Ralph: Schon gut - Waidmannsdank ! Aber Ihr vergesst, dass wir einen  
Jäger von Weltruf in unserer Mitte haben - : Meinen Schwager,  
Harry Tanbrough ! Er hat auf einen sicheren Orang-Utang in Sumatra  
verzichtet, um bei mir ein paar Auerhähne zu schiessen ! Er sei  
gepriesen dafür und lebe hoch !

Die Gäste: Hoch - hoch ! Waidmannsheil ! (man trinkt Harry zu)

Freddy: Es ist wahr, Viscount - : Dass Sie einmal in Europa jagen - !  
Alle Welt ist erstaunt darüber und die Sportblätter zerbrechen  
sich die Köpfe - !

Lätitia: (nimmt seinen Arm) Er hat es ausschliesslich mir zuliebe getan !  
Mein so lang vermisster Bruder !

le Geste: Oho - oho !

Den seinen /muss ich noch über dich ergötzen lassen !

Nr. 1. Lied mit Chor. (Motiv 18.)

Den Eruch, das grüne Blatt,

Dünn man schneide,

Wenn man ihn selbst schon hat,

Such dir gewisse,

In Jägerzeiten

Ist Jäger Tausch -

Denn sei es gut und schön,

Nicht alles weg !

Den Eruch, das grüne Blatt,

etc. etc.

le Geste: Weidmannsheil !

Schon gut - Weidmannsheil ! Aber ihr vergesst, dass wir einen

Jäger von Weidw. in unserer Mitte haben - : Keinen Jäger.

Harry Lambrough ! Er hat auf einen sicheren Grund-Übung in Jägerei

versteht, um bei mir ein paar Anzeichen zu erkennen ! Er sei

gegrüßet dafür und lobe hoch !

le Geste: Hoch - hoch ! Weidmannsheil ! (Man trinkt Harry an)

Es ist wahr, Viscount - : Lass die einmal in Europa jagen - !

Alle Welt ist erstarrt darüber und die Sportblätter erzählten

sich die Köpfe - !

(nimmt seinen Arm) Er hat es menschlich mit euch getan !

Kein so lang vermisster Bruder !

Harry: (zärtlich) Mein geliebtes Schwesterchen ! Nach Dir hatte ich wirklich schon arge Sehnsucht ! Ein wenig aber auch nach meinen schottischen Bergen ! Und dass Du es nur weisst, Ralph: Ich verlange vollwertigen Ersatz für meinen sicheren Orang-Utang !

Ralph: Sollst ihn haben ! Ein Auerhahn ist da -: Steinalt und riesenstark !

Die Gäste: Protektion - Protektion !

Ralph: Es bleibt genug Kapitäles für jeden von Euch !

Die Gäste: Bravo - Bravo !

Lätitia: Und wer Kaffee haben will und Zigarren - bitte dort im Rauchsalon-!

Ralph: Wer auf ein Spielchen hält - für den ist hier nebenan gesorgt !

(Die Gäste zerstreuen sich und gehen in die Nebenräume. Haushofmeister Charles ist an Lätitia herangetreten und hat ihr eine kurze Meldung erstattet.)

## 2. S z e n e .

---

(Lätitia wendet sich hocheufreut an Ralph, der nicht weit von ihr steht.)

Lätitia: (leise, jubelnd) Ralph, sie ist da !

Ralph: Wer ?

Lätitia: Gwendolin ! Sie macht nur Toilette -.

Ralph: Da ist Dir also das Kunststück doch gelungen : Du hast die Beiden richtig unter ein Dach gebracht. Aber unter eine Haube -?

Lätitia: O - jetzt bin ich meiner Sache gewiss !

Ralph: (lachend) Jedenfalls - Waidmannsheil ! (Er wendet sich der Gesellschaft zu und führt ein paar Herren in das Spielzimmer.)

(Karl) Mein geliebtes Schwesterchen! Nach dir hatte ich  
wirklich schon eine Sehnsucht! Ein wenig aber auch meine  
schottischen Berge! Und dann du so nur weinst, Ralph: Ich ver-  
lange vollwertigen Ersatz für meine sicheren Grenz-Übergang!  
Solist ihn haben! Ein Ansehen ist da - : Gehalt und rissen-  
stark!

Die Gäste: Protektion - Protektion!  
Es bleibt genug Kapital für jeden von Euch!  
Die Gäste: Bravo - Bravo!  
Und wer Kaffee haben will und Zigaretten - bitte hört in Richtung!  
Wer auf ein Spielchen hält - für den ist hier nebenan gesorgt!  
(Die Gäste zerstreuen sich und gehen in die Nebenküche. Lautlos-  
meister Charles ist an Lillies herangekommen und hat ihr eine  
kurze Meldung erstattet.)

S. 2 a 2 e .

(Lillie wendet sich höchstens an Ralph, der nicht weit von ihr  
steht.)  
(Laise, Jubelnd) Ralph, wie ist da!  
Wer Y  
Gwendolin! Sie macht nur Tolle! --  
Da ist dir also das Konstatier doch gelungen; Du hast die  
Beiden richtig unter ein Dach gebracht. Aber unter eine Hand --  
O - jetzt bin ich meiner Sache gewiss!  
(Lachend) Jedemfalls - Weidmannsheil! (Er wendet sich der Ge-  
sellschaft zu und führt ein paar Herren in das Spielzimmer.)

Lätitia sieht sich um und holt sich dann ihren Vetter Freddy herbei.)

Lätitia: Freddy - Vetter ! Jetzt will ich Dich in meinen Plan einweihen. Komm, setzen wir uns da. (Sie nimmt mit ihm auf einem Sopha links vorne Platz.) Erfahre also - : Gwendolin ist hier.

Freddy: (freudigst überrascht) Lady Lynton ? Du hast sie eingeladen ? Das ist ja entzückend !

Lätitia: (eifrig) Und wenn Harry sie in ihrer Schönheit wiedersieht - !

Freddy: (erschrocken) Harry ? Du meinst doch nicht - ?

Lätitia: Aber natürlich ! Das ist doch mein Plan ! Die beiden haben sich geliebt, heiss und unglücklich, wie nur je ein heroisches Liebespaar. Sie wurde in eine trostlose Ehe gezwungen und er durchstreift seither ruhelos die Jagdgründe aller Erdteile.

Freddy: Mit Unterbrechungen. Da ist er dann in London und Paris der grosse Frauenjäger.

Lätitia: Nur aus innerer Zerfahrenheit. Aber nun ist Gwendolin Witwe, ist frei - !

Freddy: Sogar seit anderthalb Jahren schon. Warum ist er denn nicht sofort herbeigeeilt - ? Er hat sich Zeit gelassen, um - wie in den Zeitungen zu lesen war - erst eine Liebschaft mit der schönen Gaby zu absolvieren !

Lätitia: Weil er eben nicht weiss, ob Gwendolin -. Darum bringe ich ja die Beiden hier zusammen und Du sollst mir behilflich sein -.

Freddy: Ich - ? Fällt mir nicht ein ! Ich werbe doch selbst um Gwendolin !

Lätitia: (starr) Du - Freddy ? Und Du bist dessen sicher, dass sie für Dich - ?





Freddy: Noch nicht. Aber ich hoffe -.

Lätitia: (erleichtert) Ach - so ! Du hoffst erst - ! Na warte - ! Da will ich schon bei Gwendolin vorbauen - !

Freddy: (entsetzt) Ich beschwöre Dich, Lätitia - !

Lätitia: Soll ich ruhig zusehen, wie mein Bruder abermals hinaustreibt in dieses grässliche Abenteuererleben ? Jetzt, wo die Rettung da ist ?

Freddy: Sie ist ja gar nicht da ! Die Beiden haben sich geliebt - ja - aber vor acht Jahren schon. Seither aber sind sie sich fremd geworden !

Lätitia: Das müsstest du erst erweisen - !

Freddy: Gwendolin und ich aber - sie hatte eine liebleere Ehe, ich eine freudlose Jugend. Wir gehören zueinander - : Wir lechzen beide nach Sonne und Leben ! Harry aber ist müde, er hat ausgetobt - !

Lätitia: Das wird sich ja zeigen - !

Freddy: Also - Kampf ?

Lätitia: (erhebt sich) Wenn Du ihn durchaus willst - !

Freddy: (erhebt sich ebenfalls, kleinlaut) Ach nein - ich fürchte ihn sogar !

Lätitia: So gib nach.

Freddy: Gut - ein Kompromiss. Ich gebe Harry freies Spiel. Reussiert er aber nicht, wie Du annimmst, im Sturmschritt -.

Lätitia: O - dann unterstütze ich Dich gern bei Gwendolin ! (Sie hält ihm die Hand hin) Abgemacht ?

Freddy: (nimmt ihre Hand) Es gilt !

(Sie trennen sich. Lätitia tritt rasch zu Harry, der kurz vorher

(Sie trennen sich. Lilita tritt noch zu Harry, der kurz vorher  
 ihm die Hand hin) abgewandt?  
 (nimmt ihre Hand) Sie gilt?  
 Gut - ein Kompliment. Ich gebe Harry freies Spiel. Hausarzt er  
 aber nicht, wie Sie wünscht, im Sturzschritt -  
 Gut - dann unterhalten Sie sich gern bei Gwendolin! (Sie hilft  
 So gib nach.  
 Gut! -  
 (erhebt sich ebenfalls, Kleinfant) Ach nein - Ich fürchte ihn so -  
 (erhebt sich) Kann Du ihn dorthin willst -!  
 Also - Harry?  
 Das wird sich ja zeigen -!  
 nach Sonne und Leben! Harry aber ist abda, er hat Angsthaft -!  
 fremdliche Jugend. Wir gehören zusammen - Wir können beide  
 Gwendolin und ich aber - sie hatte ein liebliches Kne, ich eine  
 Das nächste nicht erst erweisen -!  
 worden!  
 Aber vor acht Jahren schon. Geilher aber sind sie sich fremd ge-  
 Sie ist ja gar nicht da! Die beiden haben sich geliebt - ja -  
 ist?  
 in diese erhabene Abenteuerleben? Jetzt, so die Festung da  
 Soll ich ruhig zusehen, wie mein Bruder ebenfalls hinauszieht?  
 (unterst) Ich besuche Sie, Lilita -!  
 Ich schon bei Gwendolin verbannt -!  
 (erschrocken) Ach - wo! Da hollst erst -! Sie warte -! Sie will  
 Koch nicht. Aber ich holla -!

aus dem Spielzimmer mit William zurückgekehrt ist.)

3. S z e n e .

Lätitia: Harry, nur einen Augenblick.

Harry: Bitte -. (Er trennt sich von William und dieser geht nun mit Freddy in den Rauchsalon. Lätitia mit Harry vortretend.)

Lätitia: Ich habe eine Ueberraschung für Dich !

Harry: (lächelnd) Es ist keine.

Lätitia: Du kannst unmöglich wissen - !

Harry: (wie vor) Dass Du mich und Gwendolin hierher geladen hast, damit -.

Lätitia: (erstaunt) Wer hat Dir das - ?

Harry: Niemand. Es war leicht genug zu erraten.

Lätitia: (gespannt) Und - wie nimmst Du es auf - ?

Harry: Dankbar.

Lätitia: (freudig) Das heisst also - ? (Sie nehmen auf dem Sopha vorne Platz.)

Harry: Mein seelensgutes Schwesterchen, Dir bin ich Offenheit schuldig. Ja - ich will endlich wissen, was Gwendolin mir heute noch ist -.

Lätitia: Ich weiss es bereits : Genau, was sie Dir war.

Harry: Dessen bin ich durchaus nicht so sicher.

Lätitia: Du liebst sie nicht mehr - ?

Harry: Ich liebe mit unverminderter Leidenschaft die Gwendolin von damals. Aber - lebt die überhaupt noch - ?

Lätitia: Sie lebt und ist die Gleiche geblieben. Nein ! Sie ist viel, viel schöner geworden !

aus dem Spielraum mit Billig zurückkehrt ist.)

8. S a e e .

Harry: Harry, nur einen Augenblick.  
 Harry: Bitte -- (Er trennt sich von Billie und drückt leicht auf die  
 Harry: Freudy in den Haubecken. (Mitte mit Harry vorstehend.)  
 Harry: Ich habe eine Ueberraschung für Dich!  
 Harry: (Inselnd) Es ist keine.  
 Harry: Du kannst unmöglich wissen --  
 Harry: (wie vor) Dass Du mich und Wendelin hierher gefahren hast, da-  
 Harry: mit --  
 Harry: (erstarrt) Wer hat Dir das -- ?  
 Harry: Niemand. Es war leicht genug zu erraten.  
 Harry: (gerannt) Und -- wie kommt Du es an? --  
 Harry: Dankbar.  
 Harry: (freudig) Das heißt also -- ? (Sie heben auf den Boden vorne  
 Harry: (Platz.)  
 Harry: Mein wunderbarstes Schmetterchen, Du bist ich Offenheit notwendig.  
 Harry: Ja -- ich will endlich wissen, was Wendelin mir heute noch ist --  
 Harry: Ich weiss es bereits: Genau, was sie Dir war.  
 Harry: Lassen Sie ich darob nicht so sicher.  
 Harry: Du liebst sie nicht mehr -- ?  
 Harry: Ich liebe mit unverwundeter Leidenschaft die Wendelin von  
 Harry: damals. Aber -- jetzt die Liebhaft noch -- ?  
 Harry: Sie lebt und ist die Glicke geblieben. Nein! Sie ist viel,  
 Harry: viel schöner geworden!

- Harry: Ach - es wäre endlich die Ruhe - das Glück !
- Lätitia: (hastig) Du könntest Deine Tiger- und Löwenjagden aufgeben - ?
- Harry: Gern.
- Lätitia: Und auch - diese anderen Streifzüge - ?
- Harry: Noch lieber und leichter.
- Lätitia: Und würdest Dich ankaufen bei uns - ?
- Harry: Warum nicht - ?
- Lätitia: (zieht ihn zärtlich an sich) Harry - das wäre das schönste Geschenk meines Lebens !
- Harry: (erhebt sich) Voraussetzung allerdings, geliebte Schwester : dass die Gwendolin von heute genau dieselbe ist, wie die von ehemals -.
- Lätitia: Nur schöner. Das darf sie doch - ?
- Harry: Schöner als sie in meiner Erinnerung lebt - ?

#### 4. S z e n e .

---

(Charles hat die Eingangstüre geöffnet und lässt Lady Gwendolin, die Abendtoilette trägt, eintreten.)

- Gwendolin: (eilt freudig auf Lätitia zu) Lätitia !
- Lätitia: (ihr ebenso entgegen) Meine Gwendolin ! (Die Beiden umarmen sich herzlich) Dass Du mir die Freude machst - !
- Gwendolin: (hat überrascht Harry angesehen) Sag' mir nur - das ist doch nicht - ?
- Harry: Habe ich mich so arg verändert ?
- Gwendolin: (jubilend) Er ist es ! Harry ! (sich besinnend) Verzeihen Sie, Viscount -.

Ich - es wäre endlich die Zeit - das Glück!  
(Heute) Du kannst deine Tiger- und Löwenjagd aufgeben - ?

Harry:  
Gwendoline:

Gern.  
Und noch - diese anderen Stützlinge - ?  
Noch lieber und leichter.

Harry:  
Gwendoline:

Und werdest dich ansetzen bei mir - ?  
Warum nicht - ?  
(Sieht ihn an) Harry - das wäre das schönste Ge-

Gwendoline:  
Harry:  
Gwendoline:

schick meines Lebens!  
(Erhebt sich) Voraussetzung allerdings, geliebte Schwester:  
dass die Gwendoline von heute genau dieselbe ist, wie die von  
ehemals -.

Harry:  
Gwendoline:  
Gwendoline:

War schöner, das darf ich doch - ?  
Schöner als die in meiner Erinnerung lebt - ?

Gwendoline:  
Harry:

A. S. C. E. N. E.

(Charles hat die Pianoforte geöffnet und lässt Lady Gwendoline  
die Abendtoilette fertig einwirken.)

Gwendoline: (Sitt freundlich auf Lattis zu) Lattis!  
Lattis: (Ihr ebenso entgegen) Keine Gwendoline! (Die Toilette warmen sich  
herzlich) Dass Du mir die Freude machst - !

Gwendoline:  
Lattis:

Gwendoline: (hat Nervenschmerz Harry angesehen) Sag, mir nur - das ist doch  
nicht - ?  
Habe ich mich so arg verändert?

Gwendoline:  
Harry:

Gwendoline: (Inselnd) Er ist es! Harry! (sieh bestinnend) Verzeihen Sie,  
Vasovant -.

Gwendoline:  
Vasovant -.

Lätitia: (glücklich) Aber nein, Ihr seid doch so gute, alte Bekannte.

Harry: (in dem er die Hand Gwendolins nimmt) Heissen Dank Lady Lynton für diesen Namensruf ! (Gwendolin tritt mit Harry vor, Lätitia zieht sich von den Beiden, die sie gar nicht vermessen, in das Rauchzimmer zurück.)

Gwendolin: Weder in Sumatra noch im Gabyland - ? Ja was ist denn da geschehen - ? Doch nicht krank ?

Harry: Vielleicht Heimweh - oder Ähnliches.

Gwendolin: (ihn glücklich ansehend) Erinnern Sie sich noch - ? Mein Gott - war das schön !

Harry: Ach ja - damals im weissen Flieder - !

Gwendolin : Wie lang - wie furchtbar lang ist das her -. Und dennoch - !

No. 2. Duett (Motiv 16).

---

Gwendolin:

Trotz all' der Zeit,  
Denk' ich noch heut'.  
An den stillen See im Parke  
Und seh' uns zwei, -  
Es war im Mai -  
Allein in einer Barke.  
Der weisse Flieder, Strauch an Strauch,  
Schickt seinen süssen Hauch - :  
Wir seh'n uns an so eigen  
Und seufzen nur und schweigen.  
Seither bracht' jedes Jahr den Mai zurück,  
Vielleicht wohl auch manch' neues Glück - :

Wendelin: (Eigentlich) Aber nein, ihr seid doch so gute, alte Bekannte.  
 ( in dem er die Hand Wendelins nimmt) Heissen Dank Lady Lynton  
 Ihr diesen Namenervul! (Wendelin tritt mit Betty vor, Lilitia  
 sieht sich von den Beiden, die sie gar nicht vermissen, in dem  
 Panchezimmer zurück.)

Wendelin: Weder in Swazie noch im Gabyland - 7 Ja was ist denn da Gesche-  
 hen - 7 Doch nicht krank 7  
Betty: Vielfachst Betrach - oder schuldigen.  
Wendelin: (im eigentlichen Ansehen) Erinnern Sie sich noch - 7 Mein Gott -  
 war das schön!  
Betty: Ach ja - damals im weissen Fliebel - !  
Wendelin: Wie lang - wie fruchtbar lang ist das her - . Und dennoch - !

No. 2. Duett (Motiv 10).

Wendelin:  
 Trotz all' der Zeit,  
 Dank' ich noch heut',  
 An den stillen See im Parke  
 Und seh' uns zwei -  
 So war im Mai -  
 Allein in einer Park.  
 Der weisse Fliebel, Strach an Strach,  
 Schleicht seinen schlauen Hauch - ;  
 Wir seh'n uns so eigen  
 Und sehlen nur und schweigen.  
 Seitder bracht' jedes Jahr den Mai zurück,  
 Vielfachst wohl auch kann' neues Glück -



/ : Doch so blühte weisser Flieder  
 Mir nicht wieder - niemals wieder - ! : /

Harry:

Ach ja - der See  
 Im Fliederschnee -!  
 Ich hab' ihn nicht vergessen, -  
 Trotzdem seither  
 Ich kreuz und quer,  
 Den Ozean durchmessen.  
 Und was wir damals uns vertraut,  
 So stumm und doch so laut - :  
 Ich hab's in schweren Stunden  
 Als Talisman empfunden.  
 Wie oft hat mir in Qual das Herz gestockt,  
 Wie oft mit lauten Schlag frohlockt - :

/ : Doch so wie im weissen Flieder,  
 Schlug's nicht wieder - niemals wieder - ! : /

Beide:

Wir sind gereift,  
 Vom Ernst gestreift,  
 Kurzum - wir sind gescheiter ;  
 Und wenn auch schön  
 Das Wiedersehn - :  
 Wie soll der Weg nun weiter ?  
 Soll's nur ein kurz' Begegnen sein -  
 Ein flücht'ger Widerschein ?  
 Soll es den Pfad bereiten

Doch so blüht weiser Lieder

Mir nicht wieder - niemals wieder - !

Ach ja - der See

In Klüften - !

Loh hab' ihn nicht vergessen -

Trotzen seither

Loh kreuz und quer,

Den Ozean durchzessen.

Und was wir damals uns vertraut,

So stumm und doch so laut - :

Loh hab' in schweren Stunden

Als Talisman empfunden.

Wie oft hat mir in Qual das Herz gestockt,

Wie oft mit lautem Schrei frohlockt - :

Doch so wie im weisen Lieder,

Schling's nicht wieder - niemals wieder - !

Wir sind gestellt,

Vom Ernst gestellt,

Kreuz - wir sind Geschickter ;

Und wenn groß schön

Das Wiedersein - :

Wie soll der Weg nun weiter ?

Soll's nur ein kurz' Begegnen sein -

Zu flucht'ger Widerschein ?

Soll es den Fled begleiten

Wieder

Gw

Ha

Gw

Ha

Gw

Ha

Wieder

Ra

Gw

Ra

Gw

Den wir gemeinsam schreiten - ?

Wir wollen ernst uns prüfen, um zu seh'n,

Wie wir nun zueinander steh'n - :

/: Ob so wie einst im weissen Flieder,

Ob so nicht wieder - niemals wieder -. :/

Gwendolin: (reicht ihm beide Hände) Ja, Harry -. Sie erlauben doch - !

Harry: Ich erbitte nur die Gunst, Sie auch wie damals nennen zu dürfen :  
Gwendolin -.

Gwendolin: (legt die Hand über die Augen) Wenn ich die Augen schliesse -  
Ihre Stimme ist so ganz dieselbe geblieben - ich könnte meinen -!  
Aber - es sind leider doch unverwischbare acht Jahre her - ! Und  
darum - wollen wir uns erst von Neuem kennen lernen. Die Flieder-  
blüte ist ja nahe -.

Harry: Und wenn wir uns sagen könnten - es berausche uns der Fliederduft  
heute genau so wie damals - ?

Gwendolin: Ja - Harry - ja ! Dann mit einem lauten Jubelschrei - !

Harry: Ich danke Ihnen.

### 5. S z e n e .

---

(Aus dem Nebenzimmer kommt Ralph mit Lätitia.)

Ralph: (auf Gwendolin zueilend) Lady Lynton herzlich willkommen !

Gwendolin: (reicht ihm die Hand) War das eine prächtige Idee von Ihnen, Lord  
Ralph - mich zum Hahn zu laden !

Ralph: Mir wäre die Idee zu kühn erschienen - nur eine Frau konnte sie  
haben - meine Frau !

Gwendolin: (zu Lätitia) Wirklich Lätitia - Du ? Das vergesse ich Dir nie !

Den wir gemeinsam schreiben - ?  
 Wir wollen erst uns prüfen, was wir sein,  
 Wie wir uns zueinander stellen - ?  
 Ob es wie einst im weisen Klüder,  
 Ob es nicht wieder - niemals wieder - ?

Gwendolin: (reicht ihm beide Hände) Ja, Harry - die erlösen doch - ?  
 Ich erbitte nur die Gnade, Sie auch wie damals nennen zu dürfen:

Gwendolin: (legt die Hand über die Augen) Wenn ich die Augen schließen -  
 Ihre Stimme ist so ganz dieselbe geblieben - ich könnte meinen -!  
 Aber - es sind ja doch unverwundbare noch Jahre her - ! Und  
 dann - wollen wir uns erst von Neuem kennen lernen. Die Wieder-  
 begegnung ist ja nahe -

Harry: Und wenn wir uns sagen könnten - es betrübete uns der Wiederbegegnung?  
 Heute kann es wie damals - ?  
 Gwendolin: Ja - Harry - ja ! Dann mit einem lauten Jubelschrei - !  
 Ich danke Ihnen.

5. Szene.

(Aus dem Nebenraum kommt Ralph mit Isittie.)  
 Ralph: (auf Gwendolin zueilend) Lady, lassen herzlich willkommen!  
 Gwendolin: (reicht ihm die Hand) War das eine prächtige Idee von Ihnen, Lord?  
 Ralph - mich zum Herrn zu laden!  
 Ralph: Mir wäre die Idee zu klüger erschienen - nur eine Frau könnte sie  
 haben - meine Frau!  
 Gwendolin: (zu Isittie) Wirklich Isittie - da ? Das vergesse ich für nie!

Gw  
Lä  
Gw  
Fr  
Gw  
Fr  
Ra  
Fr  
AL  
Ch

(Freddy ist aufgetreten und Gwendolin erblickt ihn.)

Gwendolin: (zu Lätitia) Das ist ja - ! Auch er ist hier ? Freddy - ?

Lätitia: Ich wusste ja nicht -.

Gwendolin: (begrüsst Freddy) Lord Freddy ! Ich bin überrascht -.

Freddy: (leise) Seien Sie ganz ohne Sorge. Ich weiss, dass Harry ältere Rechte besitzt. Erst wenn diese Illusion zerstoßen sein wird -.

Gwendolin: Oh - Sie nehmen ohne Weiters an - ?

Freddy: Ich bin dessen sicher und warte geduldig -.

(Aus den Nebenzimmern sind indessen die anderen Gäste aufgetreten und begrüssen jetzt Gwendolin.)

### 6. S z e n e .

(Vom Schlosshof her ertönen Waldhörner.)

No. 3 Ensemble. (Motiv 10, a.) - (er Teil)

Ralph: Offizieller Beginn der Hahnenjagd !

Freddy: Die Jagd geht auf !

Alle: Hurra ! Die Jagd !

Chor:

Waldhörner klingen  
Fröhlich und bringen  
Kunde dem Jäger ins Haus ;  
Hoch in der Lehne  
Balzen die Hähne -  
Waidmann nun hurtig und heraus !

(Musik und Gesang brechen jäh ab, denn Haushofmeister Charles ist verstörtes Gesichtes erschienen und hat Ralph eine Meldung erstattet, die diesen ganz ausser sich bringt.)

Freddy ist ungelohnt und Gwendolin erklärt ihm.  
(zu Lillian) Was ist ja - ! auch er ist hier ? Freddy - ?  
 Lillian: Ich wuhte ja nicht -  
 Gwendolin: (bestimmt Freddy) Lord Freddy ! Ich bin überrascht -  
 Freddy: (leise) Geht die ganz ohne Sorge. Ich weiss, dass Harry ältere Rechte besitzt. Erst wenn diese Illusion zerstört sein wird -  
 Gwendolin: Oh - Sie nehmen ohne Weiteres an - ?  
 Freddy: Ich bin dessen sicher und warte geduldig -  
(Aus den Nebenszenen wird indessen die andere Seite aufgenommen und begrüssen jetzt Gwendolin.)

6. S a n n e .

(Vor Schlosshof der ersten Waldhörner.)  
No. 3 Kasseble. (Wolfs Id.)  
 Offizieller Beginn der Hahnentanz !  
 Die Jagd geht auf !  
 Hurra ! Die Jagd !  
 Waldhörner klingen  
 Fröhlich und bringen  
 Kunde des Jäger ins Haus !  
 Hoch in der Lahn  
 Baise die Hühner -  
 Waldmann nun hurtig und heus !  
(Musik und Gesang brechen ab, dann Hausbesitzer Charles ist verfürten Gesichtes erschienen und hat Ralph eine Holzang erst-  
 tet, die diesen ganz unserer sich bringt.)

Harry: Ja - was ist denn ?

Lätitia: (erschrocken) Was ist geschehen - ? So sprich doch, Ralph - !

(Erregung und Bewegung unter den Gästen.)

Ralph: (losbrechend) Es ist unerhört, es ist abscheulich, es ist zum Verzweifeln !

(Man umdrängt ihn, will Aufschluss haben.)

Gwendolin: Doch nicht ein Unglück - ?

Ralph: (wie vor) Der Schuft, der elende Schinder, er verleidet mir noch die Freude an meinem Besitz - !

Lätitia: (rasch) Unser Nachbar - ? Dieser Hobbes ? Was hat er schon wieder ?

Ralph: Den Prachtkerl von Hahn, den stärksten vielleicht in ganz Schottland, (zu Harry) Deinen Hahn ! Den hat dieser elende Krämer, dieser Schmierseifenkönig zu Holz geschossen ! Elend verludert ist der Hahn aufgefunden worden.

Harry: Niederträchtig !

Freddy: So eine Gemeinheit !

Ralph: Aber nicht genug daran. Um den angekratzten Hahn zu finden, hat dieser Bandit die ganze Grenze tagelang absuchen lassen, und derart beunruhigt, dass nun auch auf meiner Seite herüber, kein einziger Hahn mehr steht ! Und da soll man nicht zum Meuchelmörder werden ?

Harry: Was ist denn das für ein Nachbar von Euch ? Von dem habe ich ja noch nie gehört - ?

Lätitia: Ein Grosshändler aus Liverpool. Vor kurzem erst hat er Schloss Dunstahle angekauft und treibt nun da sein Unwesen als Nimrod.

Harry: Was - ? Das wunderschöne Dunstahle mit seiner herrlichen Jagd.





das hat ein solcher Aasjäger - ?

Ralph: In seiner Schmierseife ertränke ich ihn ! Die Hahnfalz, auf die ich mich so sehr gefreut, ist hin, verdorben, aus !

Freddy: Aber das - braucht man sich doch nicht gefallen zu lassen !

Harry: Dunstahle muss in guter Hand sein, ich kaufe es dem Kerl ab.

Lätitia: (freudig) Wirklich Harry, Du wolltest - ?

Ralph: Der verkauft nicht. Der hat mehr Geld als wir alle. Ein Milliardär !

William: Ich schiesse ihm eine Doppelladung Schrot in die Waden !

Ralph: Hat er nicht !

William: Also in den Bauch !

Ralph: Der ist nicht zu fehlen. Aber dann hängt man Dich und das ist der Kerl nicht wert !

Freddy: Ich weiss etwas Besseres - : Wir räuchern ihn aus !

Ralph: (hohnlachend) Einen, der aus der Schmierseife kommt ?

Harry: Auch die geriebensten Dachse haben ihre schwachen Seiten !

Lätitia: Oh - deren hat er genug !

Ralph: Besonders die eine - : Er ist höllisch hinter den - Damen her !

Harry: (lachend) Dann ist er ja schon halb im Eisen !

Freddy: (mit erhobener Stimme) Ralph, ich befreie Dich von diesem Scheusal !

Ralph: Wenn Du das vermöchtest ! Meinen besten Brunfthirsch gäbe ich her - !

Freddy: (eifrig) Gemacht - ! Ihr alle seid Zeugen - ! Her die Hand, Ralph !

Ralph: Gern. (reicht Freddy die Hand) Aber es ist Unsinn - !



- Harry: Sieghafter Unsinn. Wir tun alle mit ! Wollt Ihr - ?
- Alle: Ja - ja - ! Wir alle !
- Harry: Bravo ! Da hab' ich ja meine Sumatra-Jagd ! Wir jagen einen Orang-Utang.
- Freddy: (zu Ralph) Aber unumschränkte Vollmacht muss ich haben.
- Ralph: Hast Du !
- Freddy: Und wissen muss ich : Welcher Schönen gilt momentan sein Bemühen ?
- Lätitia: Das kann ich Dir sagen. Meine Zofe hat es mir verraten -.
- Ralph: Und mir mein John.
- Lätitia: Die schöne Mullerin ist es !
- Ralph: Die von der Waldmeister-Mühle !
- Freddy: Von der hab' sogar ich schon gehört !
- William: Ich auch !
- Harry: Die ganze Gegend spricht von dieser schönen Mullerin. Sie soll geradezu eine Circe sein.
- Gwendolin: (lachend) Das wird ja aufregend !
- Harry: Es hat sie kein Mensch noch gesehen ! So erzählte mir wenigstens der Kutscher, der mich von der Bahn holte.
- Lätitia: (lachend) Darum ist sie ja so unerhört schön ! Niemand weiss, wie sie eigentlich aussieht.
- Harry: Weil schon der blosse Anblick tötet. Darum hat die Polizei der schönen Mullerin einfach untersagt, sich zu zeigen. Sagt mein Gewährsmann.
- Gwendolin: Das soll - wahr sein ?
- Lätitia: Aber nein - der Müller ist furchtbar eifersüchtig und versteckt



seine Frau ! Das ist Alles.

Gwendolin: Das steht für mich fest : Die Müllerin muss ich sehen !

Alle: Wir auch - wir alle !

Freddy: Soll geschehen. Hab' ich also Vollmacht ? Bin ich der Räuberhauptmann ?

Ralph: Ja - Du hast, Du bist - !

Freddy: Also - : Morgen Jagdrendezvous bei der Waldmeistermühle !  
(zu Ralph) Deinen besten Brunfthirsch schiesse ich !

Harry: Erst recht eine lustige Hahnfalz soll es geben !

Alle: Waidmannsheil ! Waidmannsheil !

(Vom Schlosshofs her erklingen die Waldhörner. Dann fällt der Chor ein.)

Nr. 3. Lied mit Chor. (Motiv 10)

---

Chor: Waldhörner klingen  
Freudig und bringen  
Kunde dem Jäger in's Haus - :  
Hoch in der Lehne  
Balzen die Hähne,  
Waidmann, nun hurtig und heraus !

Harry: Der Auerhahn  
Im Liebeswahn  
Vergisst ganz auf's Hören und Seh'n.  
Na - ja, da kann  
Dem Jägersmann

seine Frau ! Das ist Alles.

Andolin: Das steht für mich fest : Die Müllerin muss ich sehen !

Al: Wir auch - wir alle !

Verdy: Soll geschehen. Hab' ich also Vollmacht ? Bin ich der Hühner-

hauptmann ?

Al: Ja - Du hast. Du bist - !

Verdy: Also - : Morgen Jagdrevue bei der Waldmeisterin !

(zu Ralph) Deinen besten Brantkirschen sollst du geben !

Verdy: Erst recht eine lustige Jagdrevue soll es geben !

Waldmannheit ! Waldmannheit !

(Von Schlosshofs her erklingen die Waldhörner. Dann tritt der

Ghor ein.)

Nr. 3. Lied mit Chor. (Motiv 10)

Waldhörner klingen

freudig und dringen

Kunde des Jäger in's Haus - :

Hoch in der Lohne

balzen die Hühne.

Waldmann, nun hartig und hehr !

Der Auerhahn

Im Liebesrahn

Vergisst ganz auf's Hören und Seh'n.

Ja - ja, da kann

Der Jägerwahn

Es auch nicht besser ergeh'n !  
 Der Hahn, der fällt  
 Als Liebesheld,  
 Der Jäger, der geht zum Altar.  
 Wobei nicht völlig klar - :  
 Wer da der Gescheit're war !

Gwendolin:

Dem Hahn, dem trau' !  
 Oh - der ist schlau  
 Trotz all' seinem Liebesgetu'.  
 Und erst vom G'spann  
 Der Zweite dann,  
 Der Jäger - da schau' nur dazu !  
 Wenn D' einen fast  
 Im Rucksack hast,  
 Da reitet er ab Dir in's Tal !  
 Eh's bei Dem heisst : Jetzt zahl' -  
 Betrügt er noch zwanzigmal !

Chor:

Waldhörner klingen  
 etc. etc.

V o r h a n g .  
 - - - - -

Es auch nicht besser ergeb'n !  
Der Mann, der fällt;  
Als Liebesheld,  
Der Jäger, der geht zum Axt,  
Wobei nicht völlig klar -  
Wer da der Geschelt're war !

Dem Mann, dem traut !  
Oh - der ist so klar  
Trotz all' seinem Liebesart,  
Und erst von S'pann  
Der Zweite dann,  
Der Jäger - da schon, nur dann !  
Wenn D' einen laut  
In Hockuck heul,  
Da reißt er ab Dir in's Fall !  
Es' bei Dem heint : Jetzt zahl' -  
Betragt er noch wannmal !

Waldhörnchen Klängen  
etc. etc.

V o r h a n g .

Waldhorn:

Hor:

Do